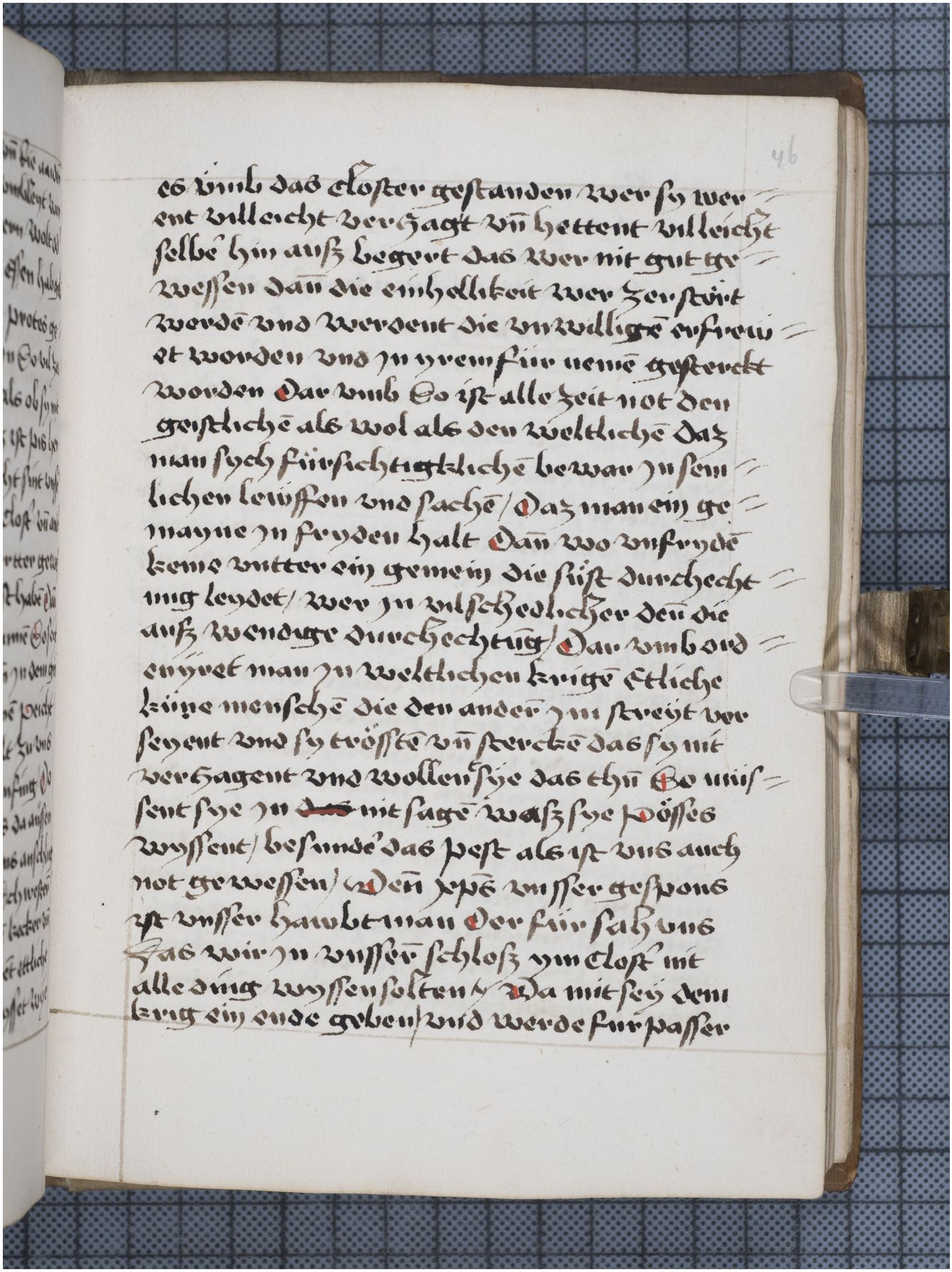
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



46

es vmb das closter gestanden / wer sy wer
ent villeicht verhagt vñ hettent villeicht
selbe hin auß begert das wer nit gut ge
wessen dan die einhelliket wer zerstört
werde vnd werdent die vnwilligen enfrew
et worden vnd in yrem fur nemen gesterckt
worden Dar vmb so ist alle zeit not den
geistliche als wol als den weltliche daz
man sych fürsichtigklichen bewar in sen
lichen leywssen vnd sachen / daz man ein ge
mayne in fryden halt Dan wo vnfryden
keme vnter ein gemein die frist durchecht
ung leydet / wer in vnfrichedlicher den die
auß wendige durchechtung / Dar vmb ord
enyret man in weltlichen kriegen etliche
kiine menschen die den ander in streyt ver
seyent vnd sy trösten vñ sterckten das sy mit
verhagent vnd wollen sye das thun So muss
ent sye in ~~das~~ mit sagen waß sye pösses
wyssent / besunder das pest als ist vns auch
not gewessen / Den yrs vnser gespons
ist vnser haubtman der fur sach vns
das wir in vnsser schloß vm clost mit
alle dingen wyssen solten / Da mit sey dem
krieg ein ende geben / vnd werde fur passer